

## **Thema: Der Tod verliert seine Macht, in dem wir jetzt schon die Kraft des ewigen Lebens erfahren!**

(Predigt vom 25. April 2021 Beat Schulthess)

Die Bibel sagt, dass im zukünftigen Reich der Herr Jesus die Sonne der Gerechtigkeit sein wird mit „Heilung in ihren Flügeln“ (Mal. 4,2). "Und kein Einwohner wird sagen, ich bin schwach“ (Jes. 33,24). Dann werden wir Gläubige uns an dem erfreuen, was die Schrift verheisst: „Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod im Sieg."

Für Christen besteht das Kennzeichen des Reiches Gottes, des ewigen Lebens darin, dass es dort weder Schwachheit noch Krankheit noch Tod gibt, weil unser Leib erlöst und Satan überwunden sein wird. **Aber die Schrift sagt uns auch, dass wir jetzt schon die Kräfte des zukünftigen ewigen Lebens schmecken können. (Hebr. 6,5)**

**Obwohl unser Leib noch auf seine Erlösung wartet, können wir heute bereits die Kraft des ewigen Lebens schmecken. Das heisst praktisch, dass wir erleben dürfen, dass wir schon jetzt Heilung und Befreiung von Krankheit, Schwachheit und Tod erleben dürfen. Dein Reich komme!**

Das ist eine tiefgehende Erfahrung, die der Christ aber machen kann, wenn er Gottes Forderungen erfüllt und Seinem Wort völlig vertraut. Glaube ist zeitlos: Nicht nur kann er aus dem schöpfen, was Gott einmal für uns getan hat, sondern er kann auch das in Anspruch nehmen, was Gott für uns noch tun wird.

Paulus beschreibt die Veränderung in unserem Leib wie folgt:

***„Denn wir freilich, die in der Hütte sind, seufzen, beschwert, wiewohl wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben. Der uns eben hierzu bereitet hat, ist Gott, der uns auch das Unterpfand des Geistes gegeben hat.“ (2. Korinther 5,4-5)***

**Das Wort „Unterpfand“ hat die Bedeutung von „Anzahlung“. Eine Anzahlung, die die volle Bezahlung garantieren soll.**

Der Heilige Geist in uns ist Gottes Unterpfand, dass „das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben“. Obwohl wir diesen Sieg heute noch nicht völlig erleben, so doch teilweise, weil wir den Heiligen Geist als Unterpfand besitzen.

Der Geist ist uns gegeben, damit wir jetzt schon den zukünftigen Sieg des ewigen Lebens schmecken können.

**„(Der) jetzt aber geoffenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, welcher den Tod zunichte gemacht, aber Leben und Unverweslichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.“ (2. Tim.1,10)**

**Leben und Unsterblichkeit ist der Anteil derer, die das Evangelium aufnehmen.**

Woraus die Frage entsteht, wie weit der Heilige Geist in der Lage ist, den Gläubigen in den Besitz dieses Anteils zu führen?

Der Tod ist zunichte gemacht worden, darum sollten die Gläubigen auch diese Erfahrung machen. Nun wird dieses Zeitalter bald vorüber sein; angesichts der Entrückung beabsichtigt der Heilige Geist, die Gläubigen immer tiefer in diese Erfahrung zu führen. Wir wollen glauben, dass wir die Kraft des ewigen Lebens erfahren können. Wenn Paulus ausruft:

**„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt, durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (1. Kor. 15, 57),**

weist er auf die Gegenwart hin und behandelt das Problem des Todes.

**Obwohl er sich auf den zukünftigen vollständigen Sieg bezieht, ist er nicht damit zufrieden, eine solche Erfahrung ganz der Zukunft zu überlassen. Er unterstreicht, dass wir jetzt durch den Herrn Jesus überwinden können!**

Welch herrliche Zukunft liegt doch vor uns!

Wie vollkommen ist das Heil, dass uns Gott bereitet hat! Wir wollen uns erheben und auf Jesus schauen.

**Möge der „Himmel“ uns so erfüllen, dass dem Fleisch kein Raum und der Welt keine Anziehungskraft bleibt.**

Amen